

# » volkslieder «

für gemischte stimmen und sampler

von zarah mari bauer

hergestellt auf: e-max und dynachord sampler  
atari computer  
software steinberg cubase  
hamburg 1989/90

# *auf dem land*

sprechstück mit laut- und klangmalerei  
für natürliche, gemischte stimmen und sampler.

vertont von zora (1989)

nach der literarischen vorlage "auf dem land" von ernst jandl  
(aus dem experimentellen gedichtband "laut und luise", 1966).

dauer : ca. 2:30'

jandls komposition ist zweigeteilt: im ersten teil werden verschiedenste  
tiere vom lande inclusive ihrer lautäußerungen aufgezählt.

die palette reicht von zarten tonträgern (z.b.grillen) bis zu bombastischen  
lautstärken (rinder brüllen).

im ersten teil ging es mir darum, dem klang der worte selbst onomatopoesie zu entlocken. der zweite kompositionsteil, der sich an eine zäsur auch in jandls literarischer vorlage anlehnt, fügt die variationen des "sprachlichen themas 'so viel vieh'" in ein rhythmisches lautgerüst aus tierstimmen.

zum vortrag:

im kompositionsteil 1 sind sopran, alt, tenor und baß mit jeweils 4 stimmen besetzt, um ein dichtes, buntes klangbild malen zu können. der 2. teil setzt mit reduzierter besetzung fort: 1 frauenstimme (stimmlage nach belieben), tenor und baß mit je 2 stimmen. dazu tritt ein samplerspieler.

1 hundebellen, 1 kuhmuhen und 1 entenschnattern müssen für den vortrag auf der bühne auf diskette zur verfügung stehen.

sie werden live eingespielt. der entenrhythmus kann auch durch eine schleife vereinfacht werden.

sofern die rhythmische grundstruktur bewahrt bleibt, können die vorgegebenen tierlaute auch durch beliebige andere ersetzt werden.

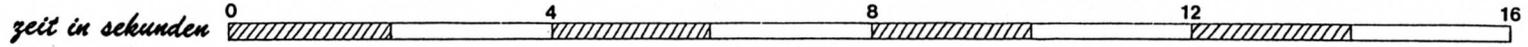
der vortrag der sprecher soll zwar pointiert, aber zugleich sachlich wirken und weniger auf den inhalt, als auf die artikulationsvorgänge und die klanglichen qualitäten der sprachspielereien konzentriert sein.

z e i c h e n e r k l ä r u n g

- x x x ..... text wird gesprochen
- x—— ..... vokal oder stimmtragender konsonant  
der silbe lang gedehnt
- < < ..... akzentuierung
- ◆ ◆ ◆  
x x x ..... abgesetzt gesprochen
- o o o ..... 1/8 pausen
- 3— ..... triolisch

für kompositionsteil I :

- rot ..... partiturteil für sopran in rot und kleinbuchstaben
- ROT ..... partiturteil für alt in rot und großbuchstaben
- blau ..... partiturteil für tenor in blau und kleinbuchstaben
- BLAU ..... partiturteil für baß in blau und großbuchstaben



<i>sampler</i>	a t m o : t i e r s t i m m e n u n d g e r ä u s c h e			
<p>alt 1 beginnt mit "rin-" (rollendes zäpfchen "r" );          die übrigen frauenstimmen setzen gleich darauf ein mit wiederholtem "n i n " : verhalten laut, dann sehr massiv laut werden. die grenzen des guten geschmacks hinter sich lassen und die qualitäten der ungewohnten lautstärke auskosten. jedoch auf keinen fall angestrengt laut, sondern genußvoll!!          aus dem abnehmenden stimmfluß heraus spricht sopran 1 den schluß: (rin-) "-der" gemeinsam mit dem schluß von baß 1 (soll aber nicht abgesprochen wirken, lieber leichte verschiebung riskieren).</p>		<p>quasi noch aus dem atemzug des vorhergehenden, jetzt aber ruhig und in normaler lautstärke (so als wäre das schon immer so) alt 2: "schweinei...", sopran 2 übernimmt zügig den sprechton: "grunununnen"</p>		
* s t i m m e n *	<i>tenor sopran baß alt</i>			
		<p>baß 1 setzt alleine, kurz nach alt 1, mit " b r ü l l -" ein.          die übrigen männerstimmen gleich darauf mit wiederholendem " l ü l ", in wachsender lautstärke. auch hier nur so laut, wie leicht möglich, nicht verkrampft! gemeinsam mit den frauenstimmen soll ein kurzes massives stimmengewirr entstehen.          aus dem decrescendo heraus baß 1 (gemeinsam mit sopran 1) schluß-          endung " - l e n ". die rhythmische aufeinanderfolge der einzelnen stimmparts ist wichtig: die passage sollte noch deutlich inhaltlich verstehbar sein.</p>		



zeit in sekunden



*sampler* | a t m o : t i e r s t i m m e n u n d g e r ä u s c h e v o m b a u e r n h o f

sopran 2 - 4 und alt 1 - 4 : schließen sofort an vorhergehende passage an, mit stimmhaftem "s". jede stimme hat anderen ton nach freier wahl, die einzelnen töne müssen jedoch clusterartig, möglichst nahe beinander liegen. die reibung der am besten zwischenhalbtonschrittig angeordneten töne muß hör- und fühlbar sein. dann weiter auf die gleiche art und weise mit "ummmm...", wobei "m" stimmtragender ton ist.

sopran 1 : dazu "bibi..."; das "i" jeweils lang und gedehnt, sehr nasal, der penetranz nachgebend. lautstärke dabei jedesmal anheben und wieder verringern.

\* s t i m m e n \*  
\* t e n o r s o p r a n k a b a l t \*

ziggiggiggiggiggiggiggiggigggen  
meckkeckkeckkeckkeckkeckkeckkern

A musical score for soprano 1. It features a series of notes on a staff, with lyrics 'bi ni ni ni ni nen' written below. The notes are connected by horizontal lines, indicating sustained sounds. The lyrics are written in red ink.

tenor 1 + 2 :  
"ziggigg... " und "meckkeckk... " -  
zur gleichen zeit;  
kurz, spitz, aber nicht zu  
übersteigert.



zeit in sekunden



ca. 160 schläge / min.

sampler

tierstimmen und geräusche

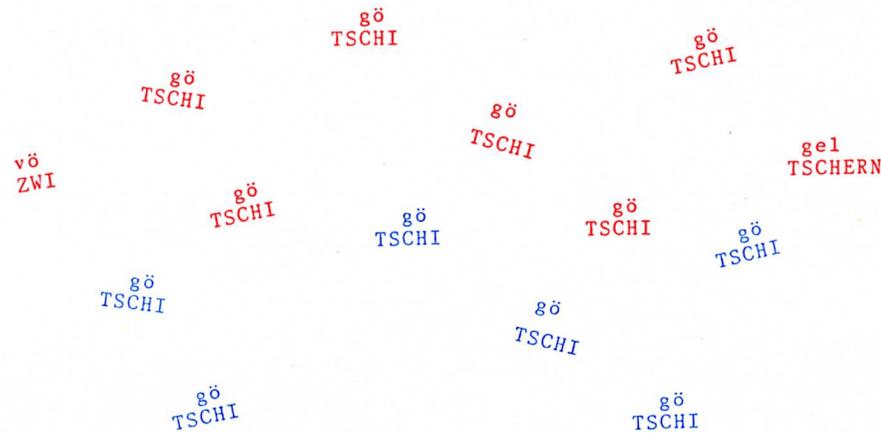
1	+	2	+	3	+	4	+	5	+	6	+
x	x	x	x	o	<sup>3</sup> x	x	x	x	x	x	o

sopran 1 : nach kurzer pause, aus der stille heraus "vögö...";  
in unzusammenhängenden, sich spontan ergebenden tönen. sehr zart und leicht.  
alt 1 : zu sopran 1 in beliebigen, sich aus dem augenblick ergebenden tönen,  
rhythmisch aber annähernd identisch "zwitchi..."; ebenso zart und leicht  
im vortrag; den zusammenklang entstehen lassen, nicht vorplanen.

sampler: entensampel; entweder direkt gespielt, oder schleife in vorgegebenem oder beliebigem 6/8 rhythmus; ca. 160 schläge / min.  
nahtloser übergang von bisherigem kompositionsteil I in den folgenden teil II. die zweiteilung der komposition entspricht der literarischen vorlage. dieses enten-sampelgrundmuster bildet im folgenden in verbindung mit einem hund- und kuhsampel die rhythmische grundstruktur für die stimmen, die den literarischen text vortragen.

\* stime n \*

tenor sopran  
baß alt



tenor 1 : gibt - wie sopran 1 - beliebige töne vor; setzt aber erst etwas später ein mit "gögö...".  
baß 1 : singt - ähnlich wie alt 1 - in beliebigen intervallen zu tenor 1 auf der textgrundlage "tschitschi..."; setzt wie der tenor allerdings erst später ein und hört früher ohne endung auf.



		1 +	2 +	3 +	4 +	5 +	6 +	1 +	2 +	3 +	4 +	5 +	6 +
* s t i m m e n *	entensampler	x x	x x	o <sup>3</sup> x x	x x	x x	x o	x x	x x	o <sup>3</sup> x x	x x	x x	x o
	hund	x	x	x	x	o o	o o	o o	o o	o o	x	x	o o
	kuh	o o	o o	o o	o o	o o	o o	x				o o	o o
* s t i m m e n *	frauenstimme	x	x	x	< x	x	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o
		o	so-	phie	so	viel							
	tenor 1 u. 2	o o	o o	o o	o o	o o	o o	x	x	x	< x	x	
							o	so-	phie	so	viel		
* s t i m m e n *	bass 1 u. 2	o o	o o	o o	o o	o o	o o	x	x	x	< x	x	
		o	so-	phie	so	viel							

		1 +	2 +	3 +	4 +	5 +	6 +	1 +	2 +	3 +	4 +	5 +	6 +
* s t i m m e n *	entensampler	x x	x x	o <sup>3</sup> x x	x x	x x	x o	x x	x x	o <sup>3</sup> x x	x x	x x	x o
	hund	x	x	x	x	o o	o o	o o	o o	o o	x	x	o o
	kuh	o o	o o	o o	o o	o o	o o	x				o o	o o
* s t i m m e n *	frauenstimme	x	x	x	< x			< x			< x		o o
		o	so-	phie	so			viel			vieh		
	tenor 1 u. 2	x	x	x	< x			< x			< x		o o
	o	so-	phie	so			viel			vieh			
* s t i m m e n *	bass 1 u. 2	x	x	x	< x			< x			< x		o o
		o	so-	phie	so			viel			vieh		

		1 +	2 +	3 +	4 +	5 +	6 +	1 +	2 +	3 +	4 +	5 +	6 +
* s t i m m e n *	enten hund kuh	x x x o o	x x x o o	<sup>3</sup> o x x x o o	x x x o o	x x o o o o	x o o o o o	x x o o x	x x o o x	<sup>3</sup> o x x o o	x x x o o	x x x o o	x o o o o o
	frauen- stimme	x o	x so-	x x phie o	<sup>^</sup> x so	x viel	o o	x o	x x so-	<sup>^</sup> x phie	o o viel	o o	o o o
	tenor 1 u. 2	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o
	bass 1 u. 2	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o x o	x so-	x phie	<sup>^</sup> x viel

		1 +	2 +	3 +	4 +	5 +	6 +
* s t i m m e n *	enten hund kuh	o o	o o	o o	o o	o o	o o
	frauen- stimme	o	o <sup>^</sup> x	o	<sup>^</sup> x	<sup>^</sup> x	o
	tenor 1 u. 2	o o	o o	o o	o o	o o	o o
	bass 1 u. 2	o o	o o	o o	o o	o o	o o

# hätt i di

komposition und text: zora / volksweise  
4 stimmiges sprechstück mit kanon  
für natürliche, gemischte stimmen  
dauer: ca. 1:10'

diese komposition knüpft an einen alten jodler aus  
niederösterreich an, ein sprachlich/stimmliches "liebesgerangel"  
in kanonform:

KANON zu 2 Stimmen Jodler aus St. Aegydt am Neuwald, N.-Ö. 1894



aus: "Komm sing mit.  
Österreichisches Liederbuch"  
hrsg.von anton dawidowicz  
musikverlag helbling  
innsbruck 1962

der inhalt ist auf's essentielle reduziert:

"hätt i di" und "hab i di" heißen die beiden textelemente mit ebenso schlichter melodie. durch die ständige wiederholung kristallisieren sich rhythmus-, melodie- und lautmuster von seriell anmutendem charakter heraus.

diesem überlieferten kanonteil habe ich serielle sprachspielereien auf gleicher textlicher grundlage vorangestellt. sie sind eine art sprachliches vörspiel, das ebenso reduziert, wie der kanon selbst angelegt ist. natürliche sprechmelodie und sprechrhythmus kleiner textsequenzen transformieren durch serienartiges aneinanderreihen zu neuen rhythmischen und sprachlichen strukturen.

der vortrag dieser passagen erfordert große transparenz und besonders klare artikulation. die konzentration der sprecher sollte mehr auf die "geräuschhülse" als auf den inhalt der worte gerichtet sein. dies bewirkt auch den interessanten effekt, daß sich worte und deren inhalt zu verselbständigen scheinen.

flüsternd begonnen, in sprechton übergehend, münden diese sprachspiele  
in den harmonisch gesungenen kanon, dessen reiz im changierenden effekt  
der beiden gegeneinander gesungenen stimmen liegt:

die betonten, stets wiederkehrenden wortsilben

- HÄTT (i di)
- HAB (i di)
- (düli-) RIA
- (hab i) DIA
- (i) DI

vereinen die zeitlich verschobenen stimmen in einem übergeordneten  
klangrhythmus. dieser effekt tritt nur dann auf, wenn rhythmisch äußerst  
transparent artikuliert wird. die oben angeführten, unterstrichenen  
tontragenden vokale müssen exakt auf schlag und trotz der schnelligkeit  
in möglichst klarem ton gesungen werden. vorgelagerte konsonanten  
wie z.b. "h" vor "hätt" müssen quasi vorzeitig artikuliert werden.  
beide stimmen sollen möglichst gleichgewichtig sein.

z e i c h e n e r k l ä r u n g

- x x x ..... text wird gesprochen
- x—— ..... ton gehalten
- < < ..... betonung
- . . .
- x x x ..... kurz gesprochen
- o o o ..... 1/8 pausen
- a<sup>1</sup> ..... eingestrichenes a
- a<sub>k</sub> ..... a der kleinen oktav
- ~3~ ..... triole
- â ..... vokal abgedunkelt gesprochen  
z.b. hâb als /ho:b/

I flüster rhythmus

sehr leise flüsternd beginnen.  
deutliche aussprache: so artikulieren, als wären die worte inhaltslose lauthülsen.  
ist die konzentration auf die verschiedenen geräuschqualitäten der einzelnen laute gerichtet, sind optimale aussprache und der ausdruck einer gewünschten gleichmütigkeit gewährleistet.

ca. 120 schläge/min.

	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +
<i>sopran</i>	∧ x o	x o														
	hä-	tti														
<i>alt</i>	∧ x	—	∧ x	x o o	∧ x	—	∧ x	x o o	∧ x	—	∧ x	x o o	∧ x	—	∧ x	x o o
	hä-		hä-	bi di												
<i>tenor</i>	∧ x .	x .	∧ x .	x . o	∧ x .	x .	∧ x .	x . o	∧ x .	x .	∧ x .	x . o	∧ x .	x .	∧ x .	x . o
	du-	li-ri														
<i>bas</i>	o o	x x	∧ x	x o o	o o	x x	∧ x	x o o	o o	x x	∧ x	x o o	o o	x x	∧ x	x o o
	di-	a-	di-	du-li												

lautstärke langsam steigern, aber im flüsterbereich bleiben

	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +
<i>sopran</i>	∧ x o	x o														
	hä-	tti														
<i>alt</i>	∧ x	—	∧ x	x o o	∧ x	—	∧ x	x o o	∧ x	—	∧ x	x o o	∧ x	—	∧ x	x o o
	hä-		hä-	bi di												
<i>tenor</i>	∧ x .	x .	∧ x .	x . o	∧ x .	x .	∧ x .	x . o	∧ x .	x .	∧ x .	x . o	∧ x .	x .	∧ x .	x . o
	du-	li-ri														
<i>bas</i>	o o	x x	∧ x	x o o	o o	x x	∧ x	x o o	o o	x x	∧ x	x o o	o o	x x	∧ x	x o o
	di-	a-	di-	du-li												

massiv geflüstert,  
aber ohne stimmton

intermezzo 1

(hervorgehobener teil)  
mit erhobener stimme gesprochen

	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	
<i>sopran</i>	< x o	x o	< x o	x o	< x o	x o	< x o	x o	o o	x o	o o	x o	o o	x	_____	_____	o
	hä- tti		hä- tti		hä- tti		hä- tti		hätt		i		di				
<i>alt</i>	< x	_____	< x x	o o	< x	_____	< x x	o o	< x	_____	x o	o o	x x	x	_____	_____	_____
	hä-		bi di		hä-		bi di		hä-		b		i		hää di		
<i>tenor</i>	< x x	x x	< x x	o x	x o	< x x	x x	o x	x o	o o	o x	x o	x o	o o	x	_____	_____
	du-li-ri du-		li-ri		du-li-ri du-		li-ri		ja		hättst		du		mi		
<i>bas</i>	o o	x x	< x x	o o	o o	x x	< x x	o o	o o	x x	< x x	o o	o o	x x	x x	_____	_____
	di-a-		du-li		di-a-		du-li		di-a-		du-li		du-li-ri-a				

II sprechrhythmus

laut, aber feinfühlig gesprochen. ohne steigerung. rhythmisch sehr exakt.

auch hier möglichst deutliche artikulation.  
natürliche sprechmelodien, die sich durch stets wiederkehrende artikulations-  
passagen herauskristallisieren, sollen unterstrichen, ev. auch übersteigert werden.

	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +
<i>sopran</i>	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o
	hätt i di		hätt i di		hätt i di		hätt i di		hätt i di		hätt i di		hätt i di		hätt i di	
<i>alt</i>	o o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x	x o	< x x
	hää i di		hää i di		hää i di		hää i di		hää-bi di		hää-bi di		hää-bi di		hää-bi	
<i>tenor</i>	o o	< x x	< x x	o o	< x x	< x x	o o	< x x	< x x	o o	< x x	< x x	o o	< x x	< x x	o o
	du-li-ri-a		du-li-ri-a		du-li-ri-a		du-li-ri-a		du-li-ri-a		du-li-ri-a		du-li-ri-a			
<i>bas</i>	o o	o o	o o	x <sup>3</sup> x x	o o	o o	o o	x <sup>3</sup> x x	o o	o o	o o	x <sup>3</sup> x x	o o	o o	o o	x <sup>3</sup> x x
	du-li-ri		du-li-ri		du-li-ri		du-li-ri		du-li-ri				du-li-ri			



akzentuiert gekennzeichnete silben bilden den rhythmischen rahmen.  
 ihr stimmtragender vokal muß jeweils genau auf schlag da sein  
 (d.h. davorstehende konsonanten ev. schon vorher artikulieren).  
 dadurch entsteht erst der changierende rhythmuseffekt zwischen  
 den beiden stimmen.

	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +							
<i>sopran</i>	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o							
<i>alt</i>	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o							
<i>tenor</i>	$\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$	$\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$	$\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$	$\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$	$\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$	$\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$						
	hätt i di- a- du- li- ri		häß i di		häß i di		häß i di- a- du- li- ri		hätt i di		hätt i di	
<i>bas</i>	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{h_k}$						
	i di- a- du- li- ri- a		häß i di		häß i di		häß i di- a- du- li- ri- a		hätt i di		hätt i di	

die frauenstimmen wiederholen  
 so schnell wie möglich ohne,  
 daß die transparenz verlorengeht.

	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +	1 + 2 + 3 + 4 +					
<i>sopran</i>	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o					
<i>alt</i>	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o	o o o o					
<i>tenor</i>	$\overset{<}{h_k}$ $gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1$	$\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1$	$\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1$	o o	o o	o o				
	hätt i di- a- du- li- ri		häß i di		häß i di		häß i di- a- du- li			
<i>bas</i>	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$	$gis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$ $e^1 \overset{<}{dis^1}$ $\overset{<}{fis_k h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $fis^1 dis^1$ $\overset{<}{h_k}$ $cis^1$ $dis^1 e^1$ $\overset{<}{gis_k h_k}$				
	i di- a- du- li- ri- a		häß i di		häß i di		häß i di- a- du- li- ri- a			

quirilig, lebhaft, aber mit  
bedacht auf die rhythmische transparenz

1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	
< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> fis <sub>k</sub> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	
hätt i	di- e-	du- li-	ri- a	häß i	di	häß i	di	häß i	di- a-	du- li-	ri- a	hätt i	di	hätt i	di	
e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	
di	hätt i	di- e-	du- li-	ri	häß i	di	häß i	di	häß i	di- e-	du- li-	ri	hätt i	di	hätt i	di
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	

sehr rein intoniert

1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +
< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> fis <sub>k</sub> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <
hätt i	di- e-	du- li-	ri- a	häß i	di						
e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <
di	hätt i	di- e-	du- li-	ri	häß i	di	häß i	di	häß i	di	i di
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o

quirilig, lebhaft, aber mit  
bedacht auf die rhythmische transparenz

1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +
< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> fis <sub>k</sub> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <
hätt i	di- e-	du- li-	ri- a	häß i	di	häß i	di	häß i	di- a-	du- li-	ri- a	hätt i	di	hätt i	di
e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <
di	hätt i	di- e-	du- li-	ri	häß i	di	häß i	di	häß i	di- e-	du- li-	ri	hätt i	di	hätt i
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o

sehr rein intoniert

1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +	1 +	2 +	3 +	4 +
< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> fis <sub>k</sub> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> fis <sup>1</sup> dis <sup>1</sup> <
hätt i	di- e-	du- li-	ri- a	häß i	di						
e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <	< h <sub>k</sub> gis <sup>1</sup> e <sup>1</sup> < gis <sub>k</sub> h <sub>k</sub> e <sup>1</sup> <
di	hätt i	di- e-	du- li-	ri	häß i	di	häß i	di	häß i	di	i di
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o
o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o	o o